

## Verlegeanleitung für Designbeläge Eco 30/55

### Allgemeine Hinweise

Unterschiede in Struktur, Farbe und Glanzgrad sind materialbedingt und deshalb kein Grund für Beanstandungen.

### Benötigtes Verlegematerial

Teppichmesser, Zollstock, Bleistift, Winkel, Schlagschnur, Handandrückrolle, Gliederwalze, (min. 50 Kg), Klebstoff

### Vorbereitung

#### Warenprüfung

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.

#### Unterboden

Der Untergrund muss in jeder Hinsicht den Anforderungen der VOB, Teil C, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“, den anerkannten Regeln der Bautechnik/des Fachs und den Vorgaben/Hinweisen der Oneflor-Europe BVBA entsprechen. Der Unterboden muss schwingungsfrei, trocken, sauber, staubfrei, fest, eben, rissfrei und saugfähig entsprechend den Anforderungen der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ sein.

#### Akklimatisation/Raumklima

Eco 30/55 Designbeläge müssen zusammen mit den Bauhilfsstoffen mindestens 48 Stunden vor der Verlegung, flach liegend, im geschlossenen Karton in dem später zu verlegenden Raum bei einer Raumtemperatur von mindestens 18° C akklimatisiert werden. Die Temperatur des Unterbodens muss während der Verlegung mindestens 15° C betragen, die Raumtemperatur mindestens 18° C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 65% nicht überschreiten. Sorgen Sie dafür, dass die raumklimatischen Verhältnisse 48 Stunden vor, während und mindestens 48 Stunden nach der Verlegung konstant sind.

### Verlegung

Eco 30/55 Designbeläge müssen vollflächig verklebt werden. Bei vollflächiger Verklebung von Vinylbelägen ist die Beschaffenheit des Unterbodens von besonderer Bedeutung. Überprüfen Sie deshalb vor Verlegung die Beschaffenheit des Unterbodens entsprechend gewissenhaft.

Um ein optimales Verlegeergebnis und möglichst wenig Verschnitt zu erreichen, wird empfohlen, die zu verlegende Fläche auszumessen und dem Materialformat und des Verlegemusters entsprechend aufzuteilen.

Beginnen Sie die Verlegung in der Mitte des Raumes. Im Normalfall sind Dispersionskleber für Nassbettklebverfahren einzusetzen. In Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit (z.B. Schwimmbäder) oder starker Sonneneinstrahlung (z.B. Wintergärten) sind Kontakt- oder PU-Klebstoffe einzusetzen. Tragen Sie den Klebstoff den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers folgend mit einem geeigneten Spachtel auf den Unterboden auf. Verkleben Sie die Planken den Richtungspfeilen auf der Rückseite der Planken folgend fugendicht und spannungsfrei. Anschließend drücken Sie die Planken